



Statistische Erfassung Hate Crimes Kanton Bern 2023

Inhaltsverzeichnis

1	Übersicht	2
2	Statistische Auswertung Hate Crimes 2023	3
2.1	Hate Crimes	3
2.1.1	Registrierte Ereignisse total.....	3
2.1.2	Betroffene Personen.....	3
2.1.3	Beschuldigte Personen.....	3
2.1.4	Anzahl Anzeigen nach Straftaten.....	4



1 Übersicht

Basierend auf einen politischen Vorstoss erfasst die Kantonspolizei Bern seit dem 1. Januar 2023 LGBTIQ-feindliche Straftaten sowie andere sogenannte Hate Crimes. Als Hate Crime gilt eine Straftat, wenn aufgrund von Aussagen oder Tatumständen davon auszugehen ist, dass das Motiv der Tat eine auf Vorurteilen beruhende, feindliche Einstellung der Täterschaft gegenüber einer bestimmten Bevölkerungsgruppe ist. Es werden alle der Polizei gemeldeten Ereignisse erfasst, unabhängig davon, ob ein Strafantrag vorliegt oder nicht. Folgende Hassmotive werden im Kanton Bern gemäss den Empfehlungen der OSZE unterschieden: Ethnie (nationale Herkunft, Fremdenfeindlichkeit) und/oder Religion (z. B. Antisemitismus, Muslimfeindlichkeit), sexuelle Orientierung oder Geschlechtsidentität und Andere (zum Beispiel aus feindlicher Haltung gegenüber Menschen mit Behinderungen).

Die Einführung der statistischen Erfassung von Hate Crimes war mit verschiedenen Massnahmen begleitet worden. So wurden unter anderem sämtliche Mitarbeitenden der Kantonspolizei Bern für die Thematik sensibilisiert, die Kontakte mit der LGBTIQ-Community intensiviert und aktiv auf die verschiedenen Meldestellen aufmerksam gemacht.

Im Jahr 2023 wurden gesamthaft 55 Vorfälle erfasst. Davon betreffen 30 Fälle das Hassmotiv «Ethnie/Religion», 24 die «Geschlechtsidentität/sexuelle Orientierung» und ein Fall die Kategorie «Andere».

Bei den Ereignissen mit Hassmotiv «Ethnie/Religion» kann zudem erwähnt werden, dass gesamthaft 7 antisemitische Meldungen im Kanton Bern eingegangen sind, davon 5 nach Beginn des Konfliktausbruchs im Nahost vom 7. Oktober 2023.

Insgesamt registrierte die Kantonspolizei Bern 58 betroffene Personen – 21 Frauen, 36 Männer und eine non-binäre Person – sowie 44 beschuldigte Personen – 9 Frauen und 35 Männer.

Die statistische Erfassung ist gut angelaufen und bietet erstmals Daten zu Hate Crimes im Kanton Bern. Eine Einordnung der Zahlen gestaltet sich schwierig, da keine Vergleichszahlen aus den Vorjahren vorliegen. Es ist von einer erheblichen Dunkelziffer auszugehen.

Mehrheitlich wurden im Zusammenhang mit den Hate Crime-Meldungen Beschimpfungen, Drohungen, aber auch Tötlichkeiten und Körperverletzungen angezeigt.

2 Statistische Auswertung Hate Crime 2023

2.1 Hate Crime

Die sogenannten Hate Crimes werden anhand der Kombination «Straftat – Motiv Hate Crime» ermittelt.

Sie umfasst die folgenden vier verschiedenen Motive, die für das Delikt ausschlaggebend sein können:

- Ethnie, nationale Herkunft, Fremdenfeindlichkeit
- Religion (z. B. Antisemitismus, Muslimfeindlichkeit, etc.)
- Sexuelle Orientierung, Geschlechtsidentität (LGBTIQ)
- Andere für seltenere Formen von Gruppenfeindlichkeit, z. B. Straftaten aus einer feindlichen Haltung gegenüber Menschen mit Behinderungen)

2.1.1 Registrierte Ereignisse total

Registrierte Ereignisse total	55
<i>davon bezieht sich Hassmotiv auf:</i>	
- Ethnie und/oder Religion	30
- Sexuelle Orientierung oder Geschlechtsidentität	24
- Andere	1

2.1.2 Betroffene Personen

		Frau (cis und trans)	Mann (cis und trans)	non-binär
Betroffene Personen	58	21	36	1
- Ethnie und/oder Religion	33	11	22	
- Sexuelle Orientierung oder Geschlechtsidentität	24	10	13	1
- Andere	1	0	1	

2.1.3 Beschuldigte Personen

		Frau	Mann
Beschuldigte Personen	44	9	35
- Ethnie und/oder Religion	28	7	21
- Sexuelle Orientierung oder Geschlechtsident	16	2	14
- Andere	0	0	0

2.1.4 Anzahl Anzeigen nach Straftaten

